

10 Jahre Showteam und 1 Europameistertitel

Line Dancers Aaretal und «crazy-fridays» - eine Erfolgsgeschichte

Am 1. November 2011 eröffnete Edith Simen mitten in Münsingen ein eigenes Country Line Tanzstudio, nachdem sie zuerst in der Tanzfabrik Zollikofen bei Ruth Kobi (heute Ittigen BE) und später sowohl in der Migros Clubschule Thun sowie im Dance In Münsingen Line Dance unterrichtet hatte.

Die ehemalige Eiskunstläuferin (Vize-Schweizermeisterin Junioren) tanzte selbst viele Jahre in einem Country Line Showteam und schwor sich – sollte sie je später eine eigene Tanzschule eröffnen – niemals und unter gar keinen Umständen eine Showgruppe zu führen. Die stetigen Uneinigkeiten und ewigen Querelen

„Die heute aus 2 Tänzern und 8 Tänzerinnen bestehende Formation feiert dieses Jahr im September ihr 10-jähriges Jubiläum – trainiert wird schon lange nicht mehr am Freitagabend, aber verrückt sind sie noch immer.

kannte sie zur Genüge! Doch es kam anders: Aus einer Notsituation heraus gründete Edith Simen 2009 mit einer Tanzklasse eine Line Dance-Auftrittsgruppe, um für jemanden einzuspringen und einen Gefallen zu erweisen. Da





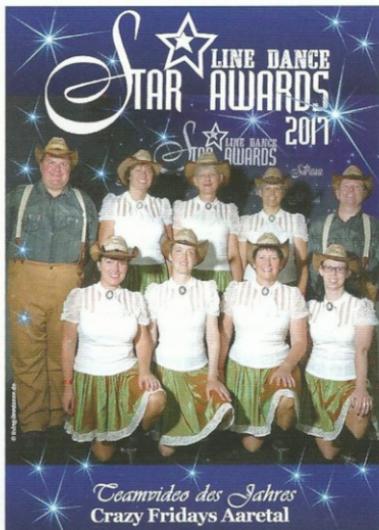
diese Tänzer und Tänzerinnen jeweils am Freitagabend trainierten, war der Name des Teams rasch gefunden, die «crazy-fridays» - die verrückten Freitage!

Die heute aus 2 Tänzern und 8 Tänzerinnen bestehende Formation feiert dieses Jahr im September ihr 10-jähriges Jubiläum – trainiert wird schon lange nicht mehr am Freitagabend, aber verrückt sind sie noch immer. Was mit Vortanzen an privaten Geburts-

tagsfesten oder internen Firmenauftritten begann, weitete sich rasch aus und die «crazy-fridays» werden heute gerne für Großanlässe wie Events in der Bundesverwaltung oder Sportfeste wie Bernisch-Kantonales Schwingfest gebucht. Dieser Erfolg spornte zu aufwändigen und technisch hochstehenden Choreografien an und so ließ der erste Wettkampf nicht lange auf sich warten. Fünf Jahre später war es soweit und die Überraschung war groß, als die

Münsinger Tänzer 2014 beim ersten Start am Internationalen Bodensee Line Dance Cup als Sieger hervorgingen. Es sollten noch zwei weitere Gewinne folgen - allerdings in einer höheren Kategorie - 2016 sogar mit Tageshöchstpunktzahl aller startenden Teams und getreu dem Motto „jeder Start ein Sieg“ letztmals im Oktober 2018.

Den vorerst großen Triumph feierten die «crazy-fridays» mit ihrer Trainerin und Choreografin Edith Simen 2017 Ende Juli in Kalkar Deutschland, wo sie für ihre JUKEBOX-SHOW mit einem Line Dance Star Award in der Kategorie Teamvideo/Teamauftritt innerhalb Deutschlands, Österreich und der Schweiz ausgezeichnet wurden.





Zwei Tänzerinnen der ersten Stunde sind immer noch dabei; Andere verließen das Team und Neue kamen hinzu; 2016 war das letztmals der Fall. Im Durchschnitt bleiben die „verrückten Freitage“ über 5 Jahre zusammen, eine eher außergewöhnliche Tatsache, verlangen doch die vielen Trainingseinheiten, Reiseabsenzen, Familieneinverständnis und nicht zuletzt eine vertrauensvolle Teamfähigkeit Einiges an Flexibilität von den Tänzern ab.

Ein Jahr bis zur Bühnenreife

Was von vielen Linedancern und Zuschauern oft belächelt und als Zuckerschlecken abgetan wird, sieht hinter den Kulissen völlig anders aus. Die Programme der Münsinger Tanzgruppe benötigen in aller Regel ein Jahr bis zur Bühnenreife. Neben den technischen Anforderungen gehören auch die passende identische Kleidung und die Auswahl der adäquaten Musik dazu. Einer der Gründe für den Erfolg der „crazy-fridays“ ist möglicherweise die Entstehung und der Aufbau einer neuen Show; da werden nicht einfach gängige und beliebte Mu-

siktitel aus den Country- und Modern-Hitparaden zusammengeschnitten. Am Anfang steht das Thema, passende und meist wenig bekannte Musik wird gesucht und am Ende werden die dazu umsetzbaren Tänze ausgewählt. Showelemente und publikumstaugliche Interpretationen folgen meistens erst am Schluss.

In den 10 Jahren ihrer Existenz lernten die Tänzer und Tänzerinnen nicht nur die Schokoladenseite des Tanzlebens mit verschiedenen Auszeichnungen und Ehrenmedaillen der Gemeinde Münsingen kennen. Mehr als einmal verhinderte ein Unfall oder eine gravierende medizinische Diagnose die Inangriffnahme einer neuen Choreo oder einen Meisterschaftsstart, Flexibilität für angenehme Auftrittsverträge war öfters gefragt. Es gab in der Zeit auch vorübergehende und erfreuliche Absenzen: Tanznachwuchs!

Im September 2018 holte sich die Formation mit dem 2. Rang an den Swiss Open in Reiden die Startqualifikation für die Europameisterschaften in diesem Jahr. Vorgesehen als Team-Event und Jubiläums-

reise gönnten sich die Berner einen Tourbus, der sie nach Lommel, Belgien führte. Die Nervosität vor dem Start war groß, obschon zum allgemeinen Bedauern nur ein zweites Showteam aus Dresden, Deutschland gemeldet war. Eine größere Konkurrenz wäre wünschenswert gewesen, aber die dafür notwendigen Aufwendungen werden von interessierten Gruppen in vielen europäischen Tanzschulen klein geschrieben.

Trotzdem ist die Freude und der Stolz im Team riesig – einmal mehr wurde eines jeden Sportlers Credo „kam, sah und siegte“ mit dem Europameistertitel WCDF TEAM SHOWTIME umgesetzt. Nie zuvor gab es in dieser Kategorie einen schweizerischen Titelhalter, wohl aber das frühere Swiss National Team aus der Nähe von Zürich, das viermaliger Weltmeister wurde.

Die „crazy-fridays“ setzen mit diesem Europäischen Triumph noch ein Leckerchen auf das 10 Jahre Jubiläumsfest, das völlig abergläubefrei am Freitag, 13. September 2019 auf dem Flughafen Bern-Belp nun mit doppelter Freude stattfindet.

(PR)

